

Neues Jahr, neue Herausforderungen

Stadtbrandmeister gibt einen Überblick über das Personal der Ortsfeuerwehren, neue Gerätehäuser und Fahrzeuge

BURGWEDEL (wal). Zu Beginn des neuen Jahres sind die sieben Burgwedeler Ortsfeuerwehren gleich richtig gefordert worden: Der Scheunenbrand mitten in Thönse beschäftigte insgesamt 155 Ehrenamtlichen über viele Stunden.

Doch wie gut ist die Feuerwehr für solche Herausforderungen eigentlich aufgestellt? Wie steht es ums Personal, wie um die Gerätehäuser, die Fahrzeuge und die Ausstattung? Stadtbrandmeister Carsten Rüdiger kennt die Antworten. Der 63-Jährige schaut voraus, was 2025 und in den Folgejahren wichtig wird für die Feuerwehr Burgwedel.

„Der Personalstand ist gut“, sagt der Stadtbrandmeister mit Blick auf aktuell 372 Aktive. Nach Corona habe man um etwa ein Dutzend zulegen können, der anhaltende Trend zum Homeoffice habe zudem die Verfügbarkeit an Kräften bei Bränden tagsüber erhöht. Die Jugendfeuerwehren, wichtig als Nachwuchszentren für die Einsatzabteilungen, umfassen zurzeit 96 Heranwachsende, in den beiden Kinderfeuerwehren sind es mehr als 40. „Das ist sehr, sehr gut.“

In den Dörfern bildeten oft die Landwirte das Rückgrat der Feuerwehr. Per Whatsapp-Gruppe informiert, würden diese beispielsweise bei Flächenbränden schnell mit großen Wasserfässern und Eggen zum Schneiseziehen helfen. „Das ist ein unglaublich beruhigendes Gefühl.“ Die Ortsfeuerwehr Großburgwedel könne hingegen auch immer wieder Quer-einsteiger hinzugewinnen, welche die Teamarbeit durch ihre individuelle berufliche Erfahrung sehr bereicherten: „Die bringen oft viel Wissen und eine ganz andere Sicht auf Feuerwehr-Dinge mit.“

Der Neubau für die Ortsfeuerwehr Kleinburgwedel ist weit vorangeschritten, Rüdiger hofft auf die Fertigstellung im März oder April. Das alte Feuerwehrhaus platze angesichts von 65 Aktiven aus allen Nähten. „Die Kameraden müssen sich in einem Glasumbau umziehen.“ Der Einsatzleitwagen passe nicht in die Fahrzeughalle und stehe deshalb in einer Scheune.

Ist die Ortsfeuerwehr erst umgezogen, sollen in der alten Fahrzeughalle zunächst der Gerätewagen Logistik und der Hygieneanhänger untergestellt werden. Dieser enthält die nach Einsätzen wichtige Wechselkleidung für die Aktiven: „Mit ver-rußter Kleidung darf niemand ins Feuerwehrfahrzeug steigen“, erläutert Rüdiger.

Als Nächstes an der Reihe ist die Ortsfeuerwehr Fuhrberg. „Dort ist kein Neubau geplant, sondern eine Erweiterung der Fahrzeughalle.“ Diese soll nach vorn um vier bis fünf Meter ver-



Seit 1973 bei der Feuerwehr aktiv: Burgwedels Stadtbrandmeister Carsten Rüdiger. Foto: Frank Walter

längert werden, was den immer größeren Feuerwehrfahrzeugen geschuldet ist. Denn die Hallendecke fällt nach hinten ab und bietet dort nicht genug Höhe. „Die Planung ist fertig, 2025 soll es losgehen“, sagt Rüdiger.

An der Bissendorfer Straße in Großburgwedel, etwa gegenüber der Tennishalle, sollen streng genommen zwei Neubauten entstehen: für die Orts- und für die Stadtfeuerwehr. „Uns fehlen vor allem Hallen für die Fahrzeuge“, sagt Rüdiger. Auf mindestens 15 Millionen Euro schätzt er die Baukosten, wobei der Anteil der Stadtfeuerwehr bei etwa einem Drittel liege. Diese soll dort mit zentraler Kleiderkammer, Atemschutzpflagestelle, Büros und Besprechungsraum unterkommen. In der Fahrzeughalle benötigt die Stadtfeuerwehr vier bis fünf Stellplätze, die Ortsfeuerwehr mindestens neun. Hinzu kommt ein Übungsturm für die Drehleiter. Die Planung läuft, eine

Machbarkeitsstudie hat bestätigt, dass das Gewünschte auch wirklich aufs Grundstück passt. Baubeginn soll in ein bis zwei Jahren sein.

Für Wettmar und Engensen ist ein stadtweites Novum geplant: ein gemeinsames Haus für zwei Wehren. „Beide Ortsfeuerwehren sollen aber ihre eigene Identität behalten“, sagt Rüdiger. Ein positives Votum beider Mitglieder-versammlungen gebe es, der Wunsch der Feuerwehr sei der Standort auf dem Hügel zwischen beiden Ortsteilen. Doch aus Wettmar gebe es jenseits der Feuerwehr auch andere Stimmen. „Die hätten das Feuerwehrhaus lieber in Wettmar gegenüber vom Edeka-Markt.“

Langfristig könnte es auch in Thönse mehr Platz für die Feuerwehr geben: Falls die Stadt eine neue Turnhalle samt Bücherei-Anbau errichtet, könnte die Feuerwehr die alte Bücherei als Umkleide-trakt nutzen. „Da ist auch alles ein bisschen eng.“ Ein

kleiner Anbau ist aus Rüdigers Sicht irgendwann auch für Old-horst denkbar. Aktuell liege die Zahl bei ordentlichen 22 Aktiven, doch diese Stärke müsse sich auch stabilisieren.

„Wir sind gut aufgestellt mit Fahrzeugen in Burgwedel“, sagt Rüdiger. Neuanschaffungen erfolgen auf der Grundlage des mit der Stadtverwaltung und der Politik vereinbarten Feuerwehrbedarfsplans. Als Nächstes erhält die Feuerwehr Kleinburgwedel Ersatz für ein Löschfahrzeug, das bereits mehr als 20 Jahre seinen Dienst versieht: „Das LF10 wird gerade produziert.“ Danach soll der noch in Großburgwedel stationierte Gerätewagen Logistik durch ein Fahrzeug mit höherer Zuladung ersetzt werden. Diesen Lastwagen kann die Feuerwehr je nach Einsatzlage mit Ausrüstung für Hilfeinsätze bei Stürmen, Waldbränden oder Überschwemmungen aus ihrem Hochregallager bestücken.

Danach ist ein neues Löschfahrzeug für Fuhrberg an der Reihe, das speziell für den Einsatz bei Waldbränden konzipiert wird – mit besonders großem Tank, mehr Schlauchleitungen und einem faltbaren Wasserbehälter. „Wir in Burgwedel haben das größte Waldgebiet in der Region Hannover. Das bringt Gefahren mit sich. Wir haben aber schon gut aufgerüstet“, sagt Rüdiger und lobt Stadt und Politik: „Bei den Fahrzeugen hat man wirklich auf unsere Wünsche gehört.“

Was die Ausstattung der Feuerwehr jenseits der Häuser und Fahrzeuge angeht, spricht der Stadtbrandmeister von permanenten Verbesserungen. „Die Feuerwehrmänner und -frauen sind unsere Ressource. Mit ihnen müssen wir pfleglich umgehen.“ Gerade würden die Helme für die Atemschutzgeräteträger – „unsere Speerspitze“ – getauscht. „Das neue Modell ist komfortabler und vor allem leichter zu reinigen.“

Im Sommer 2022 hatten alle Aktive komplett neue Einsatzkleidung erhalten, was die Stadt fast 470.000 Euro kostete. Seitdem verfügt jeder über zwei Sätze Kleidung: ein leichter Satz aus Baumwolle, der bei besonderer körperlicher Belastung wie beispielsweise Flächenbränden im Sommer zum Einsatz kommt, und die schwerere Standardbekleidung.

Als neue Herausforderung für die Feuerwehr Burgwedel sieht Carsten Rüdiger die Reaktion auf großflächige Stromausfälle. „Damit muss man sich als Führungskraft befassen“, sagt er vor dem Hintergrund der geopolitischen Ereignisse der vergangenen Jahre, in denen beispielsweise Russland gezielt die Energieversorgung der Ukraine angreift und auch Hackerangriffe immer mehr die Schlagzeilen bestimmen. „Wir haben keinen Zivilschutz mehr in Deutschland“, moniert der Stadtbrandmeister. Kurzfristige Stromausfälle seien erfahrungsgemäß kein Problem, „aber nach zwei Stunden würden wohl die ersten Menschen nervös werden“.

Wie werden die Feuerwehrräfte alarmiert, wenn doch Sirenen, Funkempfänger und Brandmeldeanlagen ohne Strom nicht funktionieren? Was ist, wenn das Krankenhaus zwar über ein Notstromaggregat verfügt, aber das Gebäude wie auch Altenheime bei einem längeren Blackout im Winter auskühlen?

„Und was machen wir mit den ganzen Leuten in feststehenden Fahrstühlen und Geschäften mit Automattüren?“ Um Antworten zu suchen, habe man eine Arbeitsgruppe gegründet, sagt Rüdiger und ist überzeugt. „Die Feuerwehr wird ihre Rolle finden.“



Einsatz dicht am Brandherd: Zwei Feuerwehrleute unter Atemschutz bekämpfen die Flammen. Foto: Frank Walter

Senioren-Landhaus Kirchhorst
Inh. Karina Lawson
Wohlbefinden durch
aktivierende Pflege in
familiärer Atmosphäre
Tel.: 05136 84813

- Aktivierende Pflege in familiärer Atmosphäre
- Wohnen im Grünen, von Tieren umgeben
- Therapieangebote

Steller Str. 32 · 30916 Isernhagen-Kirchhorst · Tel. 05136/84813

Sebastian Degner Cornelia Lütgens Gabriele Wölki Andreas Marecki

Ihre Immobilienprofis für Langenhagen, Isernhagen, Burgwedel und Wedemark.

Telefon 0511 3000-2863

pro care
DIE MESSE FÜR DIE PFLEGEBRANCHE!
11. – 12. FEBRUAR 2025
Messe Hannover

BIS ZU 10 RbP-FORTBILDUNGSPUNKTE SICHERN!

JETZT TICKETS SICHERN!

Erlebe, was die professionelle Pflege bewegt: Innovative Produkte, Vorträge und praxisnahe Lösungen, die den Pflegealltag erleichtern!

Registrierung
Deutsche Messe

Professionelle Badrenovierung:
staubarmer Umbau,
3D Badplanung &
alles aus einer Hand!

Strauß
Duschen aus Glas
MEISTERBEREITET

Ausstellung: Termine nach Absprache.
Pechriede 4 · 30900 Wedemark
E-Mail: info@duschenausglas.com
www.strausseduschen.de
05130-95 32 11

WINTER-SCHLUSSVERKAUF
Bis zum 3. Februar

5.000 Teile garantiert zum halben Preis!

* Freiblebendes Angebot, Zwischenverkauf vorbehalten.

fehling FEHLING-Modehaus · Marktstraße 56 · 31303 Burgdorf · www.fehling-mode.de
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10 bis 19 Uhr · Samstag bis 18 Uhr

SAISON-SCHLUSS-VERKAUF

SAISONWARE MINDESTENS

20% UND BIS ZU 70% REDUZIERT

Mind. 20% Rabatt auf den Grundpreis – falls noch niedriger, gilt der aufgeklebte Sonderpreis! Nicht auf NOS-Basics und Ware aus kommenden Saisons, die mit einem gelben Punkt gekennzeichnet ist.

SCHUHPROFI
Marktstraße 22 (neben DM), 31303 Burgdorf